

Schwalbacher Zeitung



45. JAHRGANG NR. 20 16. MAI 2018 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 16. Mai: Bürgersprechstunde bei Bürgermeisterin Christiane Augsburg von 16 bis 18 Uhr in Raum 100 im Rathaus.

Mittwoch, 16. Mai: Sprechstunde des Behindertenbeauftragten von 17 bis 18 Uhr im Raum 004 im Rathaus.

Montag, 21. Mai: Ökumenischer Gottesdienst um 10 Uhr auf dem unteren Marktplatz.

Politik

Mittwoch, 16. Mai: öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates um 18 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Stadtbücherei

Mittwoch, 16. Mai: Bilderbuchnachmittag mit „Das grüne Küken“ um 15.15 Uhr.

Donnerstag, 17. Mai: Lesung „Verzogen“ mit Susanne Fröhlich um 20 Uhr.

Mittwoch, 23. Mai: Bilderbuchnachmittag mit „Post für den Tiger“ um 15.15 Uhr.

Clubs und Vereine

Freitag, 18. Mai: Café im Frauentreff von 10 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Freitag, 18. Mai: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

Freitag, 18. Mai: Jahreshauptversammlung des Vereins „Heimat & Geschichte“ um 19.30 Uhr im Gruppenraum 5 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 23. Mai: Kochen mit Aspe „Alles neu macht der Mai“ um 17.30 Uhr im Frauentreff.



Kaufen und verkaufen. Der Schwalbacher Flohmarkt ist seit Jahrzehnten beliebt. Deshalb hat er auch Stammverkäufer, wie das Ehepaar Hans-Joachim und Brigitte Metzner, die sich gerne am zweiten Samstag des Monats zum Verkaufen auf den Marktplatz stellen. Mehr zum jüngsten Schwalbacher Flohmarkt am vergangenen Samstag lesen Sie auf Seite 5. Foto: Rautert

Ab sofort kostenlose Lokalnachrichten für alle – Die Schwalbacher Zeitung für jeden Tag

Keine Anmeldung notwendig

Ab dem heutigen Mittwoch kann jeder das tägliche Lokalnachrichtenangebot der Schwalbacher Zeitung frei zugänglich und ohne Anmeldung nutzen. Die Schwalbacher Zeitung erscheint damit nicht nur mittwochs, sondern praktisch jeden Tag. Registrierte Nutzer können darüber hinaus kostenpflichtige Zusatzangebote nutzen.

Bisher war es notwendig, sich bei „SZplus“ – wie das Internetangebot der Schwalbacher Zeitung heißt – registrieren zu lassen, um tagesaktuelle Infos aus Schwalbach zu erhalten. „Viele scheuten eine Registrierung und nutzten das Nachrichtenangebot nur selten. Wir wollen aber, dass die Online-Ausgabe wie die gedruckte Ausgabe von möglichst vielen Schwalbachern gelesen wird“, erläutert Herausgeber Mathias Schlosser die Änderung.

Auf der Internetseite www.schwalbacher-zeitung.de erscheinen nun täglich fünf bis acht Artikel und Kurzmeldungen über Veranstaltungen, Vereine oder lokalpolitische Themen aus Schwalbach, die teilweise mit Kurzvideos illustriert

sind. „Unser Angebot entspricht dem einer lokalen Tageszeitung“, erklärt Mathias Schlosser. Die gedruckte Ausgabe, die nach wie vor jeden Mittwoch erscheinen wird, sei somit praktisch die Zusammenstellung der Artikel, die online längst erschienen sind. „Wer aktuell informiert sein will, der probiert die kostenlose Internet-Ausgabe aus“, sagt Mathias Schlosser. Die ist nicht nur für die Nutzung mit einem PC, sondern auch für Smartphones optimiert und kann als Web-App direkt auf dem Startbildschirm als Icon abgelegt werden. Ein Klick darauf genügt und das Neueste aus Schwalbach ist zu sehen. Mathias Schlosser: „Das ist ein klarer Vorteil gegenüber allen gedruckten Nachrichtenangeboten.“

Wer die kostenlose Web-App auf dem Handy haben möchte, muss wie folgt vorgehen:

1. Chrome oder einen anderen Internetbrowser auf dem Smartphone starten.
2. Auf die Seite www.schwalbacher-zeitung.de gehen.
3. Dann das SZplus-Icon auf den Startbildschirm legen. Im Chrome-Browser dazu oben rechts die drei Punkte anklicken

und dann „Zum Startbildschirm hinzufügen“ auswählen. Jetzt erscheint das „SZplus“-Logo wie andere Apps auf dem Startbildschirm des Smartphones.

Neben den täglichen Lokalnachrichten bietet www.schwalbacher-zeitung.de darüber hinaus eine Terminübersicht sowie die Möglichkeit Kleinanzeigenaufträge aufzugeben und Bezugsreklamationen mitzuteilen.

Wie die gedruckte Schwalbacher Zeitung soll in Zukunft auch die Internet-Ausgabe über Werbung finanziert werden. Der Verlag entwickelt zurzeit zahlreiche Produkte, die auch kleineren lokalen Firmen den Einstieg ins Online- und Social-Media-Marketing ermöglichen sollen. „Damit schaffen wir für unsere Kunden einen weiteren Kanal um Kunden über ihre Angebote informieren zu können.“

Eine Jahresgebühr in Höhe von 25 Euro müssen ab Juni die registrierten Nutzer bezahlen, wenn sie die Mehrwertangebote von „SZplus“ weiter nutzen möchten. Dazu zählen unter anderem der Versand der E-Paper-Ausgabe am Dienstagabend genauso wie die Teilnahme an ... Fortsetzung auf Seite 3

„Blätchen“ erscheint später

Geänderter Termin

Die Schwalbacher Zeitung erscheint in der kommenden Woche ausnahmsweise einen Tag später.

Wegen des Pfingstweekendes verschiebt sich der Erscheinungstag auf Donnerstag, 24. Mai. Danach liegt die Schwalbacher Zeitung dann wieder jeden Mittwoch in Ihrem Briefkasten. sz

Montag auf dem Marktplatz

Ökumenischer Gottesdienst

Am Pfingstmontag, 21. Mai, laden die Schwalbacher Kirchengemeinden um 10 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst auf dem unteren Marktplatz ein.

Der Gottesdienst steht unter dem Motto „Seid Träger des Geistes“. Gemeinsam soll dem nachgespürt und ein ökumenisches Zeichen gesetzt werden. Für Kinder gibt es einen eigenen Kindergottesdienst. Bei Regen findet der Gottesdienst im Bürgerhaus statt. Bei einem kleinen Imbiss gibt es im Anschluss Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen. red

Einbrecher flüchtete

Aufmerksamer Nachbar

Einen Diebstahl verhinderte am Freitagmorgen ein aufmerksamer Zeuge in der Pfingstbrunnstraße.

Gegen 5.50 Uhr wurde ein Zeuge auf einen jungen Mann aufmerksam, der gerade damit beschäftigt war, die vor einem unverschlossenen Garagentor liegenden Steine beiseite zu legen. Nach Öffnen des Garagentores sprach der Zeuge den Mann an, der daraufhin unvermittelt die Flucht in Richtung eines angrenzenden Wendehammers antrat. Der Unbekannte wird als etwa 20 Jahre alt, etwa 1,78 Meter groß beschrieben und trug schwarzes, gewelltes Haar. Bekleidet war er mit einer dunkelblauen Jacke und einer weißen Jogginghose mit Streifen. Die Polizei in Eschborn bittet Zeugen, sich unter der Rufnummer 96950-0 zu melden. red

SOFORTPROGRAMME FÜR DIE PFLEGE
Infostand mit MdB Kordula Schulz-Asche
Pfingstsonntag 20.5.2018, 14:00
Europaring, Evim

Große Weinverkostung im Badischen Weinhaus Werner
in Liederbach am Taunus
25.-27. Mai 2018
FR. 17.00 – 21.00 Uhr, SA. 11.00 – 19.00 Uhr und SO. 11.00 – 17.00 Uhr

Verkosten Sie in gemütlicher Atmosphäre über 500 Weine
von 25 badischen sowie zwei württembergischen Weinerzeugern.

Erleben Sie die Vielfalt der versch. Rebsorten aus den Anbaugebieten: Kaiserstuhl, Ortenau, Bodensee, Markgräflerland, Tauberfranken, Breisgau und Württemberg.

Besuchen Sie uns! **BADISCHES WEINHAUS WERNER**
Höchster Str. 96 Telefon: 069-30 85 80 30
65835 Liederbach info@weinhaus-werner.de
www.weinhaus-werner.de

Opal Design Lux

Tagsüber Sonnenschutz – abends stimmungsvolle Beleuchtung

Genießen Sie Ihre Terrasse auch dann, wenn es dunkel wird – die Opal Design Lux mit integrierter Beleuchtung

Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7
65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

Schreibwaren Anslan

Nicht nur das Wetter ist Glücksache ...

Uhrenbatterien-Wechsel

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Top-Model-Artikel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 06196/5 61 33 69
Neue Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8 bis 18.30 Uhr; Sa. 8.30 bis 14 Uhr

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage

Donner Wetter

Wettervorhersage:

Tag	Wetter	Temperatur
Mittwoch	wechselhaft	20° / 9°
Donnerstag	heiter	23° / 9°
Freitag	heiter-wolkig	19° / 9°
Samstag	heiter-wolkig	19° / 9°
Sonntag	heiter	23° / 10°



Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	16.05.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	20.05.		9.30 Uhr	Sonntagsmesse
			18.00 Uhr	Maandacht
Mo	21.05.		10.00 Uhr	Ökumenischer Stadtgottesdienst auf dem unteren Marktplatz
Mi	23.05.	P	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			9.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

Termine

St. Pankratius				
montags	9.30 Uhr:	Eltern-Kind Gruppe	P	17.05. 15.00 Uhr Offener Behinderten Treff
dienstags	9.30 Uhr:	Eltern-Kind-Gruppe	M	17.05. 19.30 Uhr Frauengruppe St. Martin:
mittwochs	17.45 Uhr:	Jugendmusikgruppe		Kitsch oder Kunst – die
	20.00 Uhr:	Kirchenchorprobe		Malerei der Prae-Faffaelitter
donnerstags	9.30 Uhr:	Eltern-Kind-Gruppe		
sonntags	10.45 Uhr:	Gemeindekaffee		

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	17.05.	15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
So.	20.05.	10.00 Uhr	PFINGSTEN Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerinnen Christine Gengenbach)
Mo.	21.05.	10.00 Uhr	Ökumenischer Stadtgottesdienst auf dem unteren Marktplatz, bei Regen im Bürgerhaus

Pfarrerinnen Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: info@Limesgemeinde.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Pfingsten			
So.	20.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen und Taufeinerinnerung (Birgit Reyher)
Pfingsten			
Mo.	21.05.	10.00 Uhr	Ök. Gottesdienst auf dem Marktplatz

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
(Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerinnen Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Martin (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	20.05.	11:00 Uhr	Gottesdienst gemeinsam in der Christusgemeinde
-----------	---------------	------------------	---

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	20.05.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Mittagessen (Harvey Mayne)
-----------	---------------	------------------	---

Hauskreise finden dienstags und mittwochs statt.
Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	— 20.00	Gäste sind herzlich willkommen!
Gottesdienst Sonntag	— 09.30	Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Musikalische Lesung über das Leben Frédéric Chopins – Viele Informationen und viel Musik

Wort und Musik kombiniert

● Mitte April hatten die beiden Partnerschaftsarbeitkreise Olkusz und Avrillé zu einer musikalischen Lesung zu Frédéric Chopin eingeladen. Im gut gefüllten kleinen Saal des Bürgerhauses erfuhren die Besucher in einem Vortrag von Suzanne Bohn viel Interessantes über Leben und Werk des Komponisten.



In einem Vortrag berichtete Suzanne Bohn viel über Leben und Werk von Frédéric Chopin und Konzertpianistin Ana-Maria Campistrus ließ diverse Stücke des Künstlers dazu erklingen. Foto: Neumann-Paul

Musikalisch eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer Mazurka, gespielt von der mehrfach ausgezeichneten Konzertpianistin Ana-Maria Campistrus, die auch in der Folge das Portrait Chopins immer wieder mit diversen Stücken des Künstlers ergänzte.

Die erste Hälfte seines Lebens verbrachte Frédéric Chopin in Polen, die zweite überwiegend in Frankreich. Suzanne Bohn entwickelte Frédéric Chopins Biographie ausgehend von seiner Zeit in Polen: seiner Kindheit in einem musikbegeisterten Elternhaus mit einer starken Affinität zu Frankreich. Sein Vater stammte aus Lothringen. Sie berichtete über Frédéric Chopins Leben als herumgereichtes Wunderkind, seine Jugend, die geprägt war von einem starken polnischen Patriotismus, musikalisch illustriert mit einer Polonaise Militaire bis zu seiner Abreise nach Paris.

Ein Grund für Frédéric Chopins Hinwendung zu Frankreich war die politische Situation in seinem Heimatland, das in viele kriegerische Auseinandersetzungen verwickelt war, aber auch seine Überzeugung, dass

Warschau zu provinziell sei und seiner Karriere nicht förderlich. In Paris wurde Frédéric Chopin, protegiert durch Vertreter des Adels schnell zum künstlerischen Zentrum der Musikszene und der gehobenen Gesellschaft.

Wie erfolgreich sein künstlerisches Leben auch war, Frédéric Chopin gehört, so Suzanne Bohn, sicher nicht zu den großen Liebenden der Weltgeschichte. Auch seine längste Beziehung zu einer Frau, der Schriftstellerin George Sand, verlief eher unglücklich. Mit ihr lebte er trotz seiner anfänglich höchst kritischen Einschätzung dieser emanzipierten Frau neun Jahre zusammen.

Wenige Jahre nach seiner Trennung von George Sand verstarb Frédéric Chopin 1849 im Alter von 39 Jahren an den Folgen der Schwindsucht, die ihn ein Leben lang begleitet hatte. Begraben wurde er auf dem Pariser Friedhof Père Lachaise, sein Herz aber wurde auf seinen eigenen Wunsch nach Polen zurückgebracht. So endete der Abend mit dem Trauermarsch aus der Sonate Opus 35 und dem Dank der Besucher an Suzanne Bohn und Ana-Maria Campistrus, zusammengefasst von Monika Beck vom Arbeitskreis Avrillé, insbesondere für die „glückliche Kombination von Wort und Musik“.

red



EVIM | Seniorenzentrum Schwalbach/Sulzbach und Kita im Seniorenzentrum

Tag der offenen Tür

Alt und Jung unter einem Dach! Das Seniorenzentrum Schwalbach/Sulzbach und die Kita im Seniorenzentrum laden herzlich ein: Samstag, 26. Mai 2018, 14 Uhr – 17 Uhr

Programm:

- 14 Uhr Begrüßung und Eröffnung
- Infostände zu den Angeboten
- Hüpfburg und Kinderschminken
- Musikalische Unterhaltung
- Kaffee und Kuchen
- Wir bieten Führungen durch das Seniorenzentrum sowie durch die neue Kindertagesstätte an.

Seniorenzentrum Schwalbach/Sulzbach
Kita im Seniorenzentrum
Europaring 19
65824 Schwalbach am Taunus

www.evim.de



Wir sind da, wo Menschen uns brauchen

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spitzen

Schlechte Repräsentanten



Sie wollen nur spielen. Während man Hunden mit diesem Satz so einiges durchgehen lassen kann, muss man bei Fußball-Nationalspielern strenger sein. Dass Mesut Özil und Ilkay Gündogan bei der Hymne den Mund nicht aufbekommen, ist merkwürdig, aber noch akzeptabel. Dass sich die beiden aber öffentlichkeitswirksam vor den Karren des türkischen Präsidenten Erdogan spannen lassen, müsste mit der roten Karte geahndet werden, auch wenn sie noch so gut gegen den Ball treten können.

Denn auch wenn es nur um Fußball geht: Nationalspieler sind so herausragende Figuren des Zeitgeschehens, dass sie immer auch Repräsentanten ihres Landes und der Werte unserer Gesellschaft sind. Und in dieser Rolle dürfen sie sich nicht fröhlich mit einem Halbdiktator ablichten lassen. Das ist eine Beleidigung für jeden Demokraten in diesem Land und genauso schlimm wie Trainer beschimpfen, Bier trinken, Stinkefinger zeigen oder nachts zu lange pokern – alles Gründe, für die Nationalspieler in der Vergangenheit aus dem Kader gestrichen wurden.

Matthias Schlosser

Ein Müllcontainer am „Bunten Riesen“ stand in Flammen

Mutwilliges Feuer

Die Feuerwehr Schwalbach wurde in der Nacht zum Mittwoch vergangener Woche auf den Marktplatz alarmiert.

Unterhalb der Fußgängerbrücke brannte eine Mülltonne. Gegen 0.50 Uhr nahmen Polizisten zunächst Brandgeruch wahr und entdeckten im weiteren Verlauf den brennenden Altpapiercontainer. Die al-

mierte Feuerwehr löschte die Tonne. Der Schaden beläuft sich auf mehrere hundert Euro. Ersten Ermittlungen zufolge hatten unbekannte Täter den Altpapiercontainer entzündet.

Da es derzeit keinerlei Täterhinweise gibt, werden mögliche Zeugen gebeten, sich mit der Polizei in Hofheim unter der Telefonnummer 06192/2079-0 in Verbindung zu setzen. **pol/ffw**

Zum „Tag des Baumes“ kamen auch Grundschüler aus Schwalbach

Ein Tag im Zeichen der Ess-Kastanie

Auch in diesem Jahr organisierten der Förderverein Arboretum, das Forstamt Königstein und die drei Kommunen Schwalbach, Sulzbach und Eschborn am 26. April eine Feierstunde zum „Tag des Baumes“.

Drei Grundschulklassen sowie Kinder der Naturgruppe Eschborn kamen am neuen Pflanzort für den Baum des Jahres 2018 zusammen, der dieses Jahr von Udo Riebold gestiftet wurde. Unterstützung gab es von der amtierenden Baumkönigin Anne Köhler, die aus einer familiengeführten Baumschule aus Bruchköbel stammt und ein Jahr lang die Ess-Kastanie deutschlandweit repräsentiert.

Nach den eröffnenden Worten des Sulzbacher Bürgermeisters und ersten Vorsitzenden des Fördervereins Arboretum, Elmar Bociek, beschrieb die Baumkönigin fachkundig sowie kindgerecht die Besonderheiten der Ess-Kastanie, um diese allen Besuchern ein Stück näher zu bringen. Als Dank für ihren Besuch präsentierte die Naturgruppe Eschborn ein fröhliches Frühlingslied für die Baumkönigin.

Anschließend lud der Revierförster Martin Westenberger alle Kinder ein, den neu gepflanzten Baum anzugießen und sich an der Infostation über weitere Eigenschaften der Ess-Kastanie zu informieren. Vor dem Rückmarsch stärkten sich die Kinder mit Brezeln und Getränken. **red**



Der Vorsitzende des Fördervereins Arboretum, Elmar Bociek (rechts), die amtierende Baumkönigin Anne Köhler und der Revierförster Martin Westenberger pflanzten den Baum des Jahres – eine Esskastanie. Foto: Gemeinde Sulzbach

Kleinanzeigen

Älteres Ehepaar sucht dringend deutschsprachige Reinigungskraft für gepflegten Privathaushalt in Schwalbach. Alle 14 Tage drei Stunden bei guter Bezahlung. Tel. 0151/57637740

Hausflohmarkt: Tupperware (z.T. noch neuverpackt), Partylite und andere Dekoartikel (teilweise zu verschenken), Haushaltsartikel, Kleinmöbel, Musik-CDs etc. Wann: Samstag, 19.05.2018 von 10-18 Uhr (oder bis nichts mehr da ist); Wo: Lerchenstraße 16, 65824 Schwalbach

Barankauf PKW und Busse In jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

In Ihrem Keller liegt Geld!

Wir kaufen Pelze, Porzellan, Silberbestecke, Zinn, Teppiche, Schmuck, Münzen, Armband- und Taschenuhren. Rufen Sie uns an! Wir zahlen bar und fair.

Telefon 0 61 96/7 86 02 16

Fortsetzung von Seite 1

Keine Anmeldung...

... den wöchentlichen Gutscheinkaktionen, der Zugriff auf das Archiv der Schwalbacher Zeitung und die Möglichkeit alle Artikel zu kommentieren.

Automatisch kostenpflichtig wird das bisher kostenfreie Angebot aber nicht. Alle bisher kostenlos registrierten Nutzer erhalten dazu in Kürze noch einmal eine E-Mail, die sie bestätigen müssen. „Ohne eine gesonderte Einwilligung muss selbstverständlich niemand etwas bezahlen“, erklärt Matthias Schlosser. Ausgenommen von den Gebühren sind bis Ende des Jahres außerdem alle registrierten Nutzer, die die Crowdfunding-Aktion für „SZplus“ Anfang des Jahres unterstützt haben. **sz**

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBETRIEB
Polstererei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polstererei-dekoration.de

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 19.05.18 Frankfurt-Kalbach, 14 – 18.30 Uhr
Frühjahrsmarkt, Am Martinssehlent
Sa., 19.05. u. Frankfurt-Höchst, 08 – 14 Uhr
Do., 24.05.18 Jahrmarkt, Parkplatz B, Plattenwiese
So., 20.05.18 Sulzbach, 10 – 16 Uhr
Main-Taunus-Zentrum, P8 bei GALERIA Kaufhof
Mo., 21.05.18 Frankfurt-Rödelheim, 10 – 16 Uhr
Metro, Guerickestraße 10
Mo., 21.05.18 Frankfurt-Nieder-Eschbach, 10 – 16 Uhr
Hornbach/KEA, Züricher Straße 11
Di., 22.05.18 Eschborn, 08 – 13 Uhr
Mann Mobilia, Camp Phoenix, Elii Beinhorn-Straße 3
Weiss: 06195 / 9010 42 | www.weiss-maerkte.de



Danke sagen
mit einer Anzeige in der
Schwalbacher Zeitung

Tel. 0 61 96 / 84 80 80

Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.



Ausflug nach Hamburg. Der DHB Schwalbach war vom 29. April bis 5. Mai in Hamburg, Ratzeburg und Lüneburg. 32 Schwalbacher und acht Reisende aus umliegenden Gemeinden sind mitgefahren. Während der drei Tage in Hamburg nahmen die Besucher an einer Stadtführung teil und besichtigten die Elbphilharmonie, das Miniaturwunderland und machten eine Hafen- und Alsterrundfahrt. Foto: DHB

Heute Auftakt zum Ramadan: Marokkanischer Kulturverein wünscht eine gesegnete Zeit

Ramadan auch in Schwalbach

Am heutigen Mittwoch beginnt der islamische Fastenmonat Ramadan - auch für die islamische Bürger Schwalbachs.

Der Ramadan ist der neunte Monat des Mondkalenders. Gegenüber dem Sonnenkalender verschiebt er sich pro Jahr um zehn oder elf Tage nach vorne und durchschreitet allmählich alle Jahreszeiten. Das Fasten im Ramadan ist eines der wichtigsten Gebote des islamischen Glaubens und gehört zu den fünf Säulen des Islams.

Es ist ein Monat in dem man dem Vorsitzenden des Marokkanischen Kulturvereins, Ahmed El Kaddouri, zufolge die alltäglichen Gewohnheiten un-

terbricht. Den Muslimen sei es auferlegt, von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang auf Essen, Trinken und Geschlechtsverkehr zu verzichten. Das Fasten werde abends durch Datteln, Milch und Wasser gebrochen. Daraufhin folgen meist eine Suppe und ein Abendessen. Es ist üblich, dass man das Abendessen in der Gemeinschaft ausübt und sich gegenseitig einlädt. Kurz vor der Morgendämmerung wird dann das Frühstück eingenommen.

Mit der Pubertät beginnt die Verpflichtung des Fastens. Voraussetzung ist jedoch die geistige und körperliche Reife. Vom Fasten befreit sind Reisende, Kranke, Schwangere, Frauen während ihrer Menstruation und Schwer-

arbeiter, die selbst erlauben, ob sie fasten können oder nicht.

Neben diesen praktischen Aspekten sind laut Ahmed El Kaddouri ethisch-moralische Grundsätze während des Ramadans besonders zu beachten. So sage der Prophet Mohammad: „Wer Falschsagen und üble Nachrede nicht unterlässt, so hat Allah kein Interesse daran, dass dieser sich für Allah dem Essen und Trinken fernhält.“

Darüber hinaus soll durch das Fasten auch das Solidaritätsgefühl mit Armen verstärkt werden. Daher geben die Fastenden am Ende des Ramadans Spenden an Bedürftige. Nach dem Monat folgt ein Fest. Es wird als das „Fest des Fastenbrechens“ bezeichnet. **red**



Eric Münch
Gastronom
Offenbacher aus Überzeugung
Kunde seit 2003

„Wenn es um gute Finanzberatung geht, vertraue ich auch einem Frankfurter.“

Auch jenseits der Stadtgrenzen –
die Gewerbekundenbetreuung
der Frankfurter Sparkasse.

Seit 1822. Wenn's um Geld geht.
frankfurter-sparkasse.de

Frankfurter
Sparkasse

1822



Nie vergessen.
Du wirst immer für
uns leuchten!



D

Wir danken Allen, die uns auf seinem
letzten Weg begleitet haben!

A

Besonderen Dank möchten wir Pfarrer
Jan Frey und dem Bestattungsinstitut
Reichmann/Vöth - Herrn Stockert
aussprechen.

N

Herzlichst danken möchten wir unseren
Freunden, Verwandten, Bekannten,
Nachbarn, sowie den TCC Pinguinen,
dem ORC, der Feuerwehr, der Gärtnerei
Scherer, den Oldtimer Freunden
Schwalbach und dem Magistrat der
Stadt Schwalbach, die uns in vielfältiger
Weise Trost gespendet haben.

K

E

Anne und Yvonne Hagenguth
Minou und Andreas Woelk



ROLF-DIETER HAGENGUTH
„de Babba“

Der Weg wurde immer steiler und die Hindernisse immer größer.
Nun hat Gott ihre flehenden Bitten um ein Ende erhört.



Margrit (Margarete) Redemann

geb. Siebert

* 15.3.1935 † 5.5.2018
in Halle/S.

Sehr traurig nehmen wir Abschied von meiner langjährigen
lieben Frau, meiner lieben Mutter, unserer Oma und Schwiegermutter.

**Ernst Redemann
Helmut und Regina
Erik und Marc**

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 17. Mai 2018, um 14.00 Uhr in der Trauerhalle
des Schwalbacher Friedhofs am Ostring statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt später im Familienkreis unter einer Eiche
im Friedwald Weilrod-Altweilnau. Daher bitten wir von Kränzen und Blumen abzusehen.

Was uns bleibt ist die Erinnerung.

Käthe Reisinger

* 29.09.1922 † 08.04.2018

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise entgegen brachten
und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

**Anita und Manfred Moser
Denise und Sven Moser
Nadine und Florian Moser mit Vincent**

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme zum
Ausdruck brachten und mit uns Abschied nahmen von unserer geliebten Mutter,
Schwiegermutter und Großmutter



Ingeborg Neidhardt

† 11. April 2018

**Helge Neidhardt
Birgit Neidhardt
Jürgen und Karin Neidhardt mit Kindern**

Schwalbach am Taunus, Kassel und Berlin im Mai 2018

Schmerzlich ist der Abschied, doch dich von
deinem Leiden erlöst zu wissen gibt uns Trost.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann,
unserem Vater, Opa und Bruder



Hans Klawitter

* 13.3.1943 † 8.5.2018

Regina

**Petra und Johannes, mit Paul, Moritz und Emma
Thorsten mit Marlon und Gina
Karin, Thomas und Christof
sowie im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem
24. Mai 2018, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Wir bitten höflich, von Beileidsbekundungen am Grab Abstand zu nehmen.

Plötzlich und unerwartet ist meine liebe Frau,
unsere Schwester und Tante

Martha Kraut

* 11.01.1936 † 10.05.2018

verstorben.

Du fehlst.

Dein Josef

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
dem 23. Mai 2018, um 14.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96/14 46



**W. STEFFENS
& SOHN**
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91

GRABMALE

Steinmetz-
und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/215 49
www.steinmetz-pyka.de

Immer mittwochs
lokal informiert.

Schwalbacher
Zeitung Unsere Stadtzeitung.

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall ...

... mit einer Familienanzeige
informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert
und vergessen mit Sicherheit niemanden.

**Schwalbacher
Zeitung**



Wieder viel Zuspruch für Flohmarkt auf dem Marktplatz

Flohmarkt nur für private Verkäufer

● **Strahlender Sonnenschein, motivierte Verkäufer, interessierte Besucher und ein Angebot, das von Haushaltswaren und Elektronikartikeln über Spiele und Büchern bis hin zu DVDs und Kleidern keine Wünsche offenließ – das waren die wesentlichen Zutaten dafür, dass auch der zweite Flohmarkt dieses Jahres auf dem Schwalbacher Marktplatz ein Erfolg wurde.**

Am vergangenen Samstag präsentierte sich den Besuchern ein vielfältiges Feld an Teilnehmern. Da bot der zwölfjährige Valentin Rosenstock auf seinem Stand vorwiegend Spielsachen an, während in der Nähe das Ehepaar Brigitte und Hans-Joachim Metzner ein buntes Sammelsurium an Artikeln präsentierte. „Wir kommen in den Sommermonaten immer nach Schwalbach“, hob Brigitte Metzner ihre Verbundenheit hervor. Ein treuer Teilnehmer am Markt ist auch Heinz Hänisch aus Kelkheim, der an seinem Stand überwiegend Haushaltswaren offeriert. Er nimmt seit über 30 Jahren regelmäßig am Flohmarkt in Schwalbach teil und betonte die Besonderheit dieses Marktes: „Hier bieten nur Privatleute ihre Waren an, und die Standgebühren sind sehr niedrig“, so der gebürtige Dresdner.

In der Tat zeichneten von der Kulturkreis GmbH betriebenen Markt der Ausschluss von

gewerblichen Anbietern, eine günstige Teilnahmegebühr von fünf Euro, der Verzicht auf eine vorherige Anmeldung und eine großzügige Anordnung von Ausstellerflächen aus. Das trägt sicher zu seiner Beliebtheit bei.

„Die Leute lieben diesen Markt“, betont Marktmeister Josef Nickel. Er ist an Markttagen ab 6 Uhr morgens vor Ort, weist die Plätze zu und kassiert die Teilnahmegebühr. Und bei Kindern, die sich mit dem Verkauf von Büchern oder Spielzeugen aus ihrem privaten Besitz das Taschengeld ein wenig aufbessern wollen, drückt er in Sachen Kosten auch schon mal ein Auge zu.

Aus langjähriger Erfahrung kennt er viele der Verkäufer persönlich. Das gilt auch für Elke und Benno Eckardt aus Kriftel, die ebenfalls seit Jahren ihre Waren in Schwalbach anbieten. Neben ihrem üblichen Sortiment bieten sie ab Mai auch Erdbeeren zum Kauf an. Und das kommt offensichtlich besonders gut an. „Sie sollten mal sehen, wie sich die Leute hier dann drängeln“, berichtet Elke Eckardt.

Neben vielen anderen Anbietern war beim Flohmarkt auch die Schwalbacher Aktivhilfe wieder mit von der Partie. Wer es sich am Stand des Vereins bei Kaffee, Kuchen und Waffeln gutgehen ließ, unterstützte nebenbei eine gute Sache. Wie immer werden die bei solchen Aktionen der Erlöste Beträge von der Aktivhilfe für die Unterstützung Bedürftiger verwendet. **hr**

Bundestagsabgeordnete Kordula Schulz-Asche in Schwalbach

Sofortprogramm für die Pflege

● **Die Grünen-Bundestagsabgeordnete Kordula Schulz-Asche kommt am Pfingstsonntag, 20. Mai, nach Schwalbach, um über ihr „Sofortprogramm für die Pflege“ zu sprechen.**

An einem Infostand der Grünen vor dem EVIM-Seniorenwohnhelm am Europaring wird die Grünsprecherin für Alten- und Pflegepolitik von 14 bis 16 Uhr ihr Programm erläutern. Dabei wird sie auch ein offenes Ohr für Pfleger und Patienten

haben. Zu wenige Pfleger müssen sich nach Meinung der Grünen um zu viele Pflegebedürftige kümmern. Darunter leiden nicht nur Qualität und Menschlichkeit, sondern auch die Pflegekräfte. In einer Anhörung im Bundestag fordern die Grünen gegenzusteuern. In einem Milliardenprogramm sollen 50.000 neue Pflegekräfte aktiviert werden, die Arbeitsbedingungen verbessert und so Aussteiger zurückgewonnen, Beruf und Ausbildung attraktiver gemacht werden. **red**

Kurz vor ihrem 85. Geburtstag
entschied meine liebe Mutter

Franziska Löhr

* 25.05.1933 † 07.05.2018

Harald Butzbach

65824 Schwalbach am Taunus,
Brandenburger Straße 3

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.



Ilse Kursawe
† 24.3.2018

Carsten und Silke
mit allen Angehörigen und Freunden

Schwalbach am Taunus, im Mai 2018

Danke

sagen wir von Herzen allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlen, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundeten und gemeinsam mit uns ein letztes Mal Tschüss sagten.

Feuerwehr setzt Ölsperren

Heizöl auf dem Westerbach

● **Die Feuerwehr Schwalbach wurde am Freitagabend vergangener Woche zur Unterstützung nach Eschborn gerufen.**

Dort kam es zu einer Gewässerverunreinigung durch Heizöl auf dem Westerbach im Bereich der Unterortstraße. Um das ausgelaufenen Öl eindämmen zu können, wurden von der Feuerwehr Eschborn zusätzliche Ölsperren angefordert. Von der Feuerwehr Schwalbach wurden drei Ölsperren an die Einsatzstelle gebracht. **fwv**

Friedrich-Ebert-Straße

Teures E-Bike gestohlen

● **Der Besitzer eines E-Bikes hatte sein Fahrrad am vergangenen Mittwoch gegen 17 Uhr nur zehn Minuten unverschlüsselt in seinem Garten in der Friedrich-Ebert-Straße abgestellt. Schon war es weg.**

Einer oder mehrere unbekannte Täter stahlen das Fahrrad. Es handelt sich um ein blaues Trekking-E-Bike des Herstellers Riese & Müller. Der Wert des Fahrrads wird mit 4.000 Euro angegeben. Die Polizeistation Eschborn hat die Ermittlungen aufgenommen. Zeugen und Hinweisgeber werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 9695-0 zu melden. **pol**

Verein „Heimat & Geschichte“

Versammlung

● **Der Schwalbacher Verein „Heimat & Geschichte“ lädt am Freitag, 18. Mai, zur Jahreshauptversammlung ein.**

Beginn ist um 19.30 Uhr im Gruppenraum 5 im Bürgerhaus. Neben den Berichten des ersten Vorsitzenden und des Schatzmeisters steht die Planung für das zweite Halbjahr auf dem Programm. Außerdem sind die Mitglieder zur Wahl eines Beisitzers und eines Kassenprüfers aufgerufen. **red**

In der Frankenstraße

Einbruch

● **Einbrecher haben am Dienstag vergangener Woche Schmuck und Bargeld aus einer Wohnung in der Frankenstraße entwendet.**

Zwischen 14.40 Uhr und 19.10 Uhr betrat die unbekannte Täter das Mehrfamilienhaus und hebelten eine Wohnungstür im dritten Stock auf. Anschließend schauten sie sich in den Räumen nach Beute um und stahlen mehr als 1.000 Euro Bargeld, Schmuck und eine Armbanduhr. Der Schaden an der Tür wird auf 400 Euro geschätzt. Hinweise erbittet die Kriminalpolizei in Hofheim unter der Telefonnummer 06192/2079-0. **pol**



Neben den Sängern und Musikern wirbelten während des Auftritts des Unterstufenchors dieses Mal auch Tänzer über die Bühne im Schwalbacher Bürgerhaus. Foto: Schiller

Chöre der Albert-Einstein-Schule begeisterten das Publikum mit unterschiedlichen Liedern

Mit viel Musik in den Frühling

● **Am Dienstag vergangener Woche veranstaltete die Albert-Einstein-Schule (AES) im Schwalbacher Bürgerhaus das alljährliche Frühlingskonzert mit einem abwechslungsreichen Programm.**

Die Chöre der Unter-, Mittel- und Oberstufe sowie die Bigband der Schule unter der Leitung von Stefan Riedel, Anke

Wehle-Knoll und Anni Kompapa spielten viele unterschiedliche Lieder, und konnten das Publikum mit ihrem Programm begeistern. Die Themen variierten dabei von Liebe, Tanz und Natur bis zu Magie. Unter den deutschen, englischen, französischen und auch lateinischen Stücken enthielt das Konzert neben traditionellen Werken wie „I like the flowers“ aus Eng-

land auch modernere Lieder, wie beispielsweise „All about that bass“ von Meghan Trainor. Zum Ende des Auftritts wurden die diesjährigen Abschiedsreden unter den Musikern verabschiedet, die ihr letztes Schulkonzert bestritten. Im Gegenzug hielten einige von ihnen eine kurze Rede für ihre Chorleiter, um sich für die gemeinsame Zeit zu bedanken. **ls**

Das Spielmobil lädt zu den Ferienspielen vom 25. Juni bis 13. Juli ein – Ab sofort anmelden

Holzhütten und Achterbahn

● **Das Spielmobil der Stadt bietet auch in diesen Sommerferien wieder einen bunten Ferienspielspaß für Schwalbacher Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren, die nicht in einem der Schulkinderhäuser betreut werden.**

Die Ferienspiele finden vom 25. Juni bis 13. Juli jeweils von 8 bis 17 Uhr auf dem „Schiffspielfeld“ am Europapark statt. Das Team der Ferienspiele lädt die Kinder zum Hüttenbau,

Basteln, Schwimmbadbesuch, Stelzenlauf, Fußball spielen, Schmuck herstellen und weiteren Angeboten ein. Darüber hinaus geht es auf Entdeckungstour in das Museum Experimenta. Im Museum Vulkanum erwartet Teilnehmende eine interaktive Führung in eine über 15 Millionen Jahre alte „heiße Vergangenheit“.

Traditionell dazu gehören der Besuch der Lochmühle und -sofern das Wetter mitspielt - eine Übernachtung zum Sommer-

programm der Ferienspiele. Anmeldungen für die Sommerferienspiele sind ab sofort im Bürgerbüro oder unter www.ferienspiele-schwalbach.de im Internet möglich. Anmelde-schluss ist am Donnerstag, 14. Juni. Die Teilnahme kostet 45 Euro pro Woche, Geschwister zahlen die Hälfte. Weitere Informationen sind bei Kai Kreuzinger unter der Telefonnummer 804-149 oder per Mail an kai.kreuzinger@schwalbach.de erhältlich. **red**

Wir sind ein Familienbetrieb im Bereich Tor- und Zaunbau und suchen zur Unterstützung unseres jungen Teams einen

Vertriebsmitarbeiter (m/w)

Kaufm. Ausbildung und technisches Verständnis setzen wir voraus, ebenso sicheren Umgang mit Standardsoftware, sehr gute Deutschkenntnisse und einen Führerschein Klasse B/3. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Draht-Heck GmbH & Co. KG
Frau Schröcker
Stützläckerweg 16
60489 Frankfurt a.M.

Reinigungskraft

auf 450-Euro-Basis
gesucht,
donnerstags und freitags.
Tel. 06196 / 7 35 58



Ott Haustechnik

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Inhaber: Matthias Ott • Niederhöchstädter Pfad 9 • 65824 Schwalbach

Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de

• Heizungsanlagen
• Sanitäre Anlagen, Bäder
• Solar-Anlagen



Hauptstraße 119 • 65843 Sulzbach
Telefon 0 61 96 / 2 29 61

Reparaturen aller Fabrikate

■ Inspektion - Service
■ Elektrik-, Klimaservice
■ Bremsen, Auspuff
■ Unfallinstandsetzung
■ AU-Abnahme und HU
(durchgeführt durch externe Prüfingenieure einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation)



Tel./Fax 06173-60 83 80 Mobil 0162-47 61 268
www.gartenbedarf-nichter.de

Haushaltsgeräte von Kollmann elektro

alle Marken • toller Service • faire Preise
Gartenstraße 6 • 65824 Schwalbach • Tel. 06196 / 1374 • elektro-kollmann@t-online.de



öffentl. Schule im Verband deutscher Musikschulen
2.000 Schüler, 30 Unterrichtsstandorte
Kurse für Kinder ab 6 Monaten

Steinbacher Straße 23 • 65760 Eschborn-Niederhöchstädt •
Telefon 06173/661110 oder 640034 • info@musikschule-taunus.de •
www.musikschule-taunus.de Unterricht in der Geschwister-Scholl-Schule



Mitteilungen aus dem Rathaus



Haushaltssatzung für die Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung der Stadt Schwalbach am Taunus für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 07. März 2005 (GVBl. I, S. 142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. September 2016 (GVBl. S. 167) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalbach am Taunus am 07.12.2017 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	55.077.287,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	62.415.247,00 €
mit einem Saldo von	- 7.337.960,00 €
im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	8.002,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0,00 €
mit einem Saldo von	8.002,00 €
mit einem Fehlbedarf von	7.329.958,00 €

im Finanzaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-21.670.179,00 €
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	531.317,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	12.976.500,00 €
mit einem Saldo von	-12.445.183,00 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	123.125,00 €
mit einem Saldo von	-123.125,00 €
mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von	34.238.487,00 €

festgesetzt.

§ 2 Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 4.000.000,00 € festgesetzt.

§ 5 Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a. für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 0 v.H.
 - b. für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 250 v.H.
2. Gewerbesteuer auf 350 v.H.

§ 6 Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7 (1) Die abschließende Beschlussfassung über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne von § 100 Abs. 1 HGO trifft die Bürgermeisterin im Einzelfall bis zu einer Höhe von 5.000 €, wobei dem Magistrat hierüber alsbald Kenntnis zu geben ist. (2) Als erheblich im Sinne des § 100 Abs. 1 letzter Satz HGO gelten über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, wenn sie 75.000 € im Einzelfall überschreiten.

§ 8 (1) Als erheblich bzw. wesentlich im Sinne von § 98 Abs. 2 Nr. 1 HGO gilt ein Fehlbedarf bzw. ein Anstieg eines veranschlagten Fehlbedarfs, wenn er 2,5 % des Gesamtbetrags der Aufwendungen im Ergebnishaushalt übersteigt. (2) Als erheblicher Umfang im Sinne von § 98 Abs. 2 Nr. 2 HGO gilt im Finanzaushalt ein Betrag von 5 % der Auszahlungen aus Investitionen. (3) Als unerheblich im Sinne von § 98 Abs. 3 Nr. 1 HGO gilt ein Betrag bis zu 50.000 €.

§ 9 Für die Bewirtschaftung der Budgets gelten die im Haushaltsplan dargestellten Budgetrichtlinien.

Die nach den §§ 103 Abs. 2 und 105 Abs. 2 HGO erforderlichen Genehmigungen der Aufsichtsbehörde zur festgesetzten Kreditaufnahme für Investitionen sowie dem Höchstbetrag der Kassenkredite im Wirtschafts-

plan der Stadtwerke Schwalbach am Taunus sind erteilt. Sie hat folgenden Wortlaut:

- Hiermit erteile ich die Genehmigung
1. für den in § 4 der Haushaltssatzung der Stadt Schwalbach am Taunus für das Haushaltsjahr 2018 festgesetzten Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von EUR 4.000.000,- (i.V.: Viermillionen-Euro) gemäß § 105 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung;
 2. zur Aufnahme der im Wirtschaftsplan 2018 der „Stadtwerke Schwalbach am Taunus“ vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
 - für den Betriebszweig Wasserversorgung in Höhe von EUR 860.200,- (i.V.: Achtundertsechszigtausend und zweihundert- Euro)
 - für den Betriebszweig Abwasserbeseitigung in Höhe von EUR 929.800,- (i.V.: Neunhundertundneunundzwanzigtausend und vierhundert- Euro) gemäß § 115 Abs. 3 in Verb. mit § 103 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung;
 3. für den im og. Wirtschaftsplan der „Stadtwerke Schwalbach am Taunus“ festgesetzten Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von EUR 200.000,- (i.V.: Zweihunderttausend- Euro) gemäß § 115 Abs. 3 in Verbindung § 105 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung.

65719 Hofheim am Taunus, 26.04.2018

Der Landrat des Main-Taunus-Kreises, Michael Cyriax, Landrat

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme in der Zeit vom 11.05.2018 bis 25.05.2018 während der Dienststunden im Rathaus, Marktplatz 1-2, Zimmer 204, Schwalbach am Taunus, öffentlich aus.

Schwalbach am Taunus, 07.05.2018, DER MAGISTRAT,
Christiane Augsburger, Bürgermeisterin

Verlegung Müllabfuhrtermine in der Pfingstwoche

In der **Pfingstwoche** werden alle Abfallgefäße (Restmüll, Biotonne und Altpapier) an folgenden Tagen geleert:

- Bezirk I: Mittwoch, 23.05.2018
Bezirk II: Donnerstag, 24.05.2018
Bezirk III: Freitag, 25.05.2018
Bezirk IV: Samstag, 26.05.2018

Aufgrund des **Altstadtfestes** werden am Donnerstag den 24.05.2018 die Abfallgefäße folgender Straßen aus **Bezirk IV** geleert: Am Brater, Borgasse, Hainstraße, Kirchgasse, Nordstraße, Hauptstraße zwischen Ringstraße und Taunusstraße, Sauererlenstraße zwischen Gartenstraße und Hauptstraße, Schulstraße zwischen Am Brater und Taunusstraße, Taunusstraße zwischen Hauptstraße und Feldstraße. Bitte beachten: Danach ist keine Entleerung in diesem Bereich möglich. Zudem ist darauf zu achten, dass die Tonnen unverzüglich nach der Leerung wieder reingeholt werden.

Schwalbach am Taunus, 07.05.2018
Christiane Augsburger, Bürgermeisterin

Ausländerbeiratswahl am 29.11.2015 Ausscheiden und Nachrücken von Mandats-trägern des Ausländerbeirats

Der auf Vorschlag der Internationalen Schwalbacher Liste (ISL-DAGS) gewählte Bewerber Herr **Ases Tifirassi** hat auf sein Mandat im Ausländerbeirat verzichtet.

Die nächsten Nachrücker Frau Jeong Yae Kim, Herr Young Bum Choi und Frau Tmit Zere sind mittlerweile aus Schwalbach weggezogen und haben somit ihre Wahlbarkeit verloren.

Entsprechend der weiteren Rangfolge im Wahlvorschlag der ISL-DAGS rückt daher die nächste noch nicht berufene Bewerberin Frau **Arezou Akrami**, Julius-Brecht-Straße 4 in den Ausländerbeirat nach.

Diese geänderte Zusammensetzung des Ausländerbeirats Schwalbach am Taunus wird hiermit gemäß § 34 Abs. 3 in Verbindung mit § 58 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWVG) festgestellt und bekanntgemacht.

Gegen diese Feststellung kann jede wahlberechtigten Person des Wahlkreises innerhalb einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung Einspruch erheben (§ 34 Abs. 4 in Verbindung mit § 25 und § 58 KWVG).

Der Einspruch einer wahlberechtigten Person, die nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn ein Prozent der Wahlberechtigten (somit mindestens 25) unterstützen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir als Wahlleiter der Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Schwalbach am Taunus, den 07.05.2018
Alexander Barth, Wahlleiter

Verkehrsbehinderungen zum Schwalbacher Altstadtfest

Wegen des Schwalbacher Altstadtfestes, wird es vom

Mittwoch, 23. Mai 2018, ca. 09:00 Uhr bis Montag, 28. Mai 2018, ca. 14:00 Uhr,

zu erheblichen Verkehrsbehinderungen im „Alten Ort“ kommen.

Der verkehrsberuhigte Bereich zwischen Gartenstraße, Sauererlenstraße, Hauptstraße, Taunusstraße, Schulstraße und Am Brater ist vom Freitag, 25. Mai 2018, 07:00 Uhr, bis Montag, 28. Mai 2018, 14:00 Uhr, voll gesperrt.

Bereits während der Aufbauarbeiten ab Mittwoch, 23. Mai 2018, kann es zu Verkehrsbehinderungen und auch kurzzeitigen Vollsperrungen in den genannten Straßenabschnitten kommen. Zudem werden entsprechende Haltverbote im Festbereich angeordnet.

Die Taunusstraße wird an der Einmündung Ringstraße/ Feldstraße für die Anlieger freigegeben. Die Einbahnstraßenregelung wird dort innerhalb des Festzeitraums aufgehoben.

Den Anliegern der anderen betroffenen Straßenabschnitte wird geraten, ihre Fahrzeuge rechtzeitig außerhalb des gesperrten Areals abzustellen. Alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher werden um Verständnis für die erforderlichen Maßnahmen gebeten.

Schwalbach am Taunus, 08. Mai 2018
Christiane Augsburger, Bürgermeisterin

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Schwalbach am Taunus

1. Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Schwalbach am Taunus
2. Auslegung des Jagdkatasters

Gemäß § 7 Abs. 2 der Satzung der Jagdgenossenschaft Schwalbach am Taunus, lade ich alle Grundstückseigentümer des genossenschaftlichen Jagdbezirks Schwalbach am Taunus zu einer Genossenschaftsversammlung am

Mittwoch, den 30. Mai 2018, 18:00 Uhr, in den Gruppenraum 6, Bürgerhaus Schwalbach am Taunus,

ein.

Die Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden oder vertretenen Genossenschaftsmitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Jagdvorsteherin
3. Vorstellung der neuen Jagdpächter
4. Wildschaden Fam. Uhrig
5. Verwendung der Jagdpacht
6. Verschiedenes

Das Jagdkataster liegt im Schwalbacher Rathaus, Zimmer 03, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, bis zum 25.05.2018 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses zur Einsicht offen.

Schwalbach am Taunus, 08.05.2018
Christiane Augsburger, Bürgermeisterin/Jagdvorsteherin

Schwalbacher Terminkalender
Juli bis Dezember 2018
Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Schwalbacher Zeitung

Stadt Schwalbach am Taunus

Jetzt Termine melden!

Am 27. Juni erscheint der „Schwalbacher Terminkalender“ für die Monate Juli bis Dezember 2018, der einen Überblick über alle öffentlichen Veranstaltungen in Schwalbach im zweiten Halbjahr 2018 geben soll.

Vereine, Arbeitskreise, Kirchengemeinden, Parteien oder sonstige Organisationen können ihre Termine bis **Donnerstag, 31. Mai 2018**, formlos und kostenfrei durchgeben an info@schwalbacher-zeitung.de.

Termine, die später gemeldet werden, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:
ColdsetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilendienst Malik,
Gartenstraße 24,
65812 Bad Soden;
Tel. 06196/9502553

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbungen und für in der Preislite nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Zum Wohl!

FAIRTRADE

Feiner und fairer Rotwein aus dem Schwalbacher Fairtrade-Regal

bei **SCHLISSMANN**

Marktplatz 8, 65824 Schwalbach, Tel. 06196/84661

Werbung bringt Erfolg!
Rufen Sie uns an: **06196 / 84 80 80**

Unsere Stadtzeitung.

Recht und Steuerberatung

Im Durchschnitt können sich Steuerzahler 935 Euro vom Fiskus zurückholen

Endspurt Steuererklärung

Wer eine Steuererklärung für 2017 abgeben muss, dem bleiben dafür oft nur noch bis Ende des Monats Zeit. Aber auch eine freiwillige Abgabe kann sich lohnen, denn 935 Euro gibt es im Durchschnitt vom Fiskus zurück.

Der gemeinnützige Verbraucher-Ratgeber „Finanztip“ hat verschiedene Steuer-Programme unter die Lupe genommen und Empfehlungen für einfache und für komplizierte Steuerfälle wie bei Vermietern und Selbstständigen entwickelt.

Die elektronische Steuererklärung wird immer mehr zum Standard. Vergangenes Jahr wurden bereits 22 Millionen Einkommensteuerklärungen über das Internet übermittelt. Natürlich lässt sich die Steuererklärung auch mit dem Behörden-Programm Elster kostenlos erledigen. „Elster ist aber nicht selbsterklärend und der Laie blickt schwer durch“, sagt Udo Reuß, Steuer-Experte bei „Finanztip“. „Für eine ordentliche Steuerersparnis müssen Steuerzahler genau wissen, welche Kosten sie absetzen können – und in welcher Zeile in wel-

chem Formular sie diese eintragen müssen. Da kann es sich durchaus lohnen, etwas Geld in eine Steuer-Software zu investieren, die die entsprechenden Tipps liefert.“

Bei einer Steuer-Software beantworten die Nutzer zunächst einige Fragen zum Steuerfall. „Das Programm trägt die Zahlen dann automatisch an den richtigen Stellen in die Erklärung ein“, beschreibt Udo Reuß. Sein Tipp: „Einmal entschieden, bleiben Sie dem Programm am besten treu. Das spart Zeit und Arbeit, denn die Software übernimmt die Daten vom letzten Jahr.“

Für die Steuererklärung 2017 empfehlen die „Finanztip“-Experten „Tax 2018“ und „Quicksteuer 2018“. Die Programme kosten beim Anbieter regulär 15 Euro und sind für einfache Steuerfälle wie bei Arbeitnehmern und Rentnern gut geeignet. Wer kein Programm installieren möchte und lieber den Browser nutzt, sollte sich „Wiso Steuer-Web“ für 35 Euro anschauen sowie „Smartsteuer“ oder „Steuergo Plus“ (beide 25 Euro). Dies ist auch eine gute Alternative für Computer-Besitzer ohne Betriebssystem Windows.

Für Vermieter oder Selbstständige empfiehlt Finanztip „Wiso Steuer-Sparbuch 2018“ (35 Euro) und „Steuersparerklärung“ (30 Euro). Für den Browser bei komplizierteren Fällen eignet sich ebenfalls „Wiso Steuer-Web“.

„Finanztip“ führt jedes Jahr einen Test für Steuer-Software durch. Die Redaktion wertet dafür die Tests verschiedener Fachmedien aus und erstellt daraus den „Finanztip-Score“. Um die Steuerzahler bestmöglich zu unterstützen, hat die Finanztip-Redaktion in einem Ratgeber kompakt zusammengefasst, welche Kosten Steuerzahler 2017 konkret absetzen können.

Zusammen oder getrennt? Ehepaare dürfen die beste Veranlagungsform jedes Jahr neu wählen

Darauf sollten Paare achten

Ehepaare und eingetragene Lebenspartnerschaften können bei der Veranlagung zur Einkommensteuer zwischen zwei Veranlagungsformen wählen: Zusammenveranlagung und Ehegatten-Einzelveranlagung. Die Eschborner Steuerberaterin Claudia Kynast erläutert die Unterschiede:

„Bei der Zusammenveranlagung kommt es nicht darauf an, wer von den beiden Partnern die Aufwendungen wirtschaftlich tatsächlich getragen hat, die als Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen beziehungsweise als haushaltsnahe Dienst- oder Handwerksleistungen berücksichtigt werden sollen. Grund dafür ist, dass die Eheleute bei der Zusammenveranlagung als ein Steuerpflichtiger angesehen werden. So werden Frei- und Höchstbeträge, wie zum Beispiel der Sparerpauschbetrag oder die Kinderfreibeträge, die jedem Steuerpflichtigen zustehen, verdoppelt. Eine Ausnahme gilt für Freibeträge, für die die einzelne Person bestimmte Voraussetzungen erfüllen muss, wie zum Beispiel der Altersentlastungsbetrag.“

Ehepaare können aber auch die Ehegatten-Einzelveranlagung wählen. Hier werden die Partner wie unverheiratete Steuerpflichtige behandelt. Die Ehegatten-Einzelveranlagung kann sinnvoll sein, wenn Einkünfte dem Progressionsvorbehalt unterliegen, wie zum Beispiel Arbeitslosengeld oder Krankengeld. Diese Einkünfte sind grundsätzlich steuerfrei, jedoch werden sie bei der Bestimmung des anzusetzenden Steuer-



Die Steuerberaterin Claudia Kynast. Foto: ETL

ersatzes berücksichtigt. Aber auch wenn Einkünfte einem ermäßigten Steuersatz unterliegen kann es sinnvoll sein, dass die Partner die Einzelveranlagung wählen. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn ein Partner Unternehmer ist und sein Unternehmen verkauft, um in den Ruhestand zu gehen. Der vereinbarte Veräußerungsgewinn kann dann auf Antrag mit einem ermäßigten Steuersatz veranlagt werden. Dieser beträgt 56 Prozent des durchschnittlichen Steuersatzes, der sich ergibt, wenn das gesamte Einkommen der Besteuerung zugrunde gelegt wird. Erzielen beide Partner Einkünfte, fällt möglicherweise der durchschnittliche Steuersatz erheblich höher aus, als bei der Einzelveranlagung.

Welche Veranlagungsform am günstigsten ist, hängt wie so oft vom Einzelfall ab. Gut zu wissen: Ehepaare können grundsätzlich jedes Jahr auf's Neue die Veranlagungsform wählen. Dabei ist es legitim, dass sie immer die Veranlagungsform wählen, die für sie die geringste Steuerbelastung bedeutet.

Bei der Ehegatten-Einzelveranlagung können die Ehepartner übereinstimmend beantragen, dass einkommensmindernde Aufwendungen, wie Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen oder die haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerksleistungen bei jedem jeweils zur Hälfte abgezogen werden. Selbst wenn die Aufwendungen komplett vom anderen Partner getragen wurden, können sie damit jeweils zur Hälfte angesetzt werden. Die Aufteilung kann dabei nicht nur für die im Einzelnen nachgewiesenen Aufwendungen beantragt werden, sondern beispielsweise auch für den Behinderten-Pauschbetrag, wie die obersten Bundesfinanzrichter kürzlich entschieden. Der Behinderten-Pauschbetrag wird für die Mehraufwendungen gewährt, die behinderten Menschen für die Hilfe im Alltag, für die Pflege sowie für einen erhöhten Wäschebedarf entstehen. Im Gegenzug können allerdings dafür keine Einzelaufwendungen geltend gemacht werden.

Claudia Kynast
Steuerberaterin
ETL/Rhe-Ma
Steuerberatungsgesellschaft
Hauptstraße 350
65760 Eschborn
Telefon 06173/609800
E-Mail: eschborn@rhe-ma.de

Ihre Fachanwälte & Mediatoren für Familienrecht und Erbrecht



RA Armin-M. Nicklas
Tel: 06196/ 654 09-21
kanzlei@ra-nicklas.de

RA In Verena Meyer
Tel: 06196/ 654 09-25
kanzlei@kanzlei-vmeyer.de

Erbrecht
Familienrecht
Testamentsvollstreckung
Familienrecht
Verkehrsrecht
Versicherungsrecht
65843 Sulzbach (Tanus), Hauptstr. 79



RECHTSANWALT
FABIAN KELLERSMANN

fkellersmann@anwalts-fk.de

Ich berate und vertrete Sie gerne und engagiert in allen Rechtsangelegenheiten.

Schwerpunkte:

- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Bußgeld
- Familienrecht
- Immobilienrecht
- Verkehrsrecht
- Erbrecht
- Vertragsrecht
- Schadensersatz
- Mietrecht
- Forderungen

in Bürogemeinschaft mit

RECHTSANWALT UND NOTAR
EGON KELLERSMANN

Marktplatz 9

65824 Schwalbach

Tel.: +49 (0) 6196 81096

Fax: +49 (0) 6196 3642

Wir suchen kurzfristig zur Verstärkung unseres Teams eine/n weitere/n Rechtsanwalts-/Notariatsmitarbeiter/in, Teilzeit möglich.

Retriever verursachte bei Jagdspiel einen schweren Fahrradunfall – Hundehaftpflichtversicherung schützt vor Risiken

Hundehalter muss für Schäden haften

Wenn ein frei laufender Hund einen Schaden verursacht, haftet in vielen Fällen sein Halter.

In einem aktuellen Fall lief bei einem Spaziergang ein nicht angeleint Retriever auf einen in der Nähe gelegenen Geh- und Radweg. Eine Radfahrerin musste deshalb abrupt abbremsen. Dabei stürzte sie und erlitt eine

Schädelfraktur. Der Fall ging vor Gericht, das sich mit der Frage beschäftigte, inwieweit auch die Halterin eines Pudels für die Heilbehandlungskosten und den Verdienstaussfall der Radfahrerin einzustehen hätte. Diese war mit ihrem Hund in der Nähe unterwegs, wobei sich die beiden Hunde zeitweise gegenseitig jagten. Laut Gerichtsurteil hätte sich die Hal-

terin des Pudels an den Kosten beteiligen müssen, wenn der Retriever während des Jagdspiels auf den Radweg gelaufen wäre. Ein gegenseitiges Jagens von Hunden laufe naturgemäß unkontrolliert ab und erhöhe damit die Gefahr eines Unfalls. Daher müssten in einem solchen Fall alle Halter der beteiligten Hunde für die Unfallkosten anteilig aufkommen.

Der genaue Hergang konnte jedoch durch die Zeugen und den Sachverständigen nicht geklärt werden. Es sprach laut der Urteilsbegründung einiges dafür, dass sich der Pudel zum Zeitpunkt des Sturzes der Radfahrerin sitzend ausruhte. Die Halterin des Retrievers hatte daher den Schaden alleine zu tragen.

Beide Hundehalterinnen waren im Besitz einer Hundehaftpflichtversicherung. Die Versicherungsgesellschaft der Halterin des Retrievers regulierte den Schaden, sodass diese nicht darauf sitzen blieb.

Fachanwälte für Arbeitsrecht



www.rechtsanwalt-schossland.de

Schoßland
Rechtsanwälte

Rödelheimer Straße 44
65760 Eschborn
Telefon (06196) 954090

ESCHBORN RECHTSANWÄLTE

Hauptstraße 332 • 65760 Eschborn • Telefon 0 61 73 / 93 72 - 93
www.eschborn-rechtsanwaelte.de

Familienrecht, Mediation, Erbrecht, Bankrecht, Verkehrsrecht, Bußgeldsachen, Mietrecht, Arbeitsrecht, Forderungen



Rechtsanwältin
Claudia Eschborn



Rechtsanwalt
Jochen Zehnter

Becker | Sennhenn | Schuster

2000 - 2013

Rechtsanwälte

Hubertus Becker



Dr. h. c.
Marion Schuster
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht | Ehe- und Familienrecht | Erbrecht | Gesellschafts-/Handelsrecht
Bau-/Immobilienrecht | Miet-/Pacht-/WEG-Recht | Verkehrs-/Strafrecht
Versicherungsrecht | Vertrags-/Gewährleistungsrecht | Verwaltungsrecht

kompetent | engagiert | persönlich | ganz in Ihrer Nähe

Otto-Volger-Straße 5

65843 Sulzbach/Ts.

0 61 96 / 7 46 15

0 61 96 / 75 83 18

kanzlei@rhein-main-anwalt.de
www.rhein-main-anwalt.de



Rechtsanwalt
Enrico Straka

65824 Schwalbach
Altkönigsstraße 2
Telefon 0 61 96 / 84 84 73

Weiterhin in
Schwalbach am Tanus
für Sie tätig.
www.rechtsanwalt-straka.de

Ein Produkt wählen, Rabatt nutzen.

15 % Rabatt¹



BREMSEN



NACHSCHALLDÄMPFER



STOSSDÄMPFER



ZAHNRIEMEN

Nutzen Sie unseren Rabatt-Vorteil für eines der abgebildeten Produkte.

Damit Ihr Volkswagen immer ein Original bleibt. Für alle Volkswagen Pkw mit Zulassungsdatum vor dem 01.07.2014. **Kommen Sie vorbei und profitieren Sie.**

¹ Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig für eines der aufgeführten Angebote exklusive Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig vom 01.03. bis 30.06.2018.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

AUTO-KLEIN GmbH & Co. KG

Westerbachstraße 234-240, 65936 Frankfurt-Sossenheim

Tel. 069/341011-0, www.autoklein-frankfurt.de

AUTO-KLEIN

<http://www.autoklein-frankfurt.de>